



Schon zum zweiten Mal gelang der Arbeitsgruppe Experimentelle Ophthalmologie und Telemedizin der Universitätsaugenklinik Greifswald die Initiierung eines Gemeinschaftsprojektes der Euroregion, welches durch die Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA gefördert wird.

Am 13.12.2019 fand in Greifswald eines der gemeinsamen Arbeitstreffen mit der Arbeitsgruppe von *Frau Prof. Anna Machalinska* (Augenärztin der Pommerschen Medizinischen Universität in Szczecin - PUM) statt. Das Kernziel des Projektes „**InterRetina**“ ist die Vertiefung der länderübergreifenden Zusammenarbeit auf dem Fachgebiet der Augenheilkunde. Durch den demografischen Wandel ist die pommersche Region auf beiden Seiten der Grenze im Hinblick auf geriatrische Augenerkrankungen wie beispielsweise Degenerationen der Retina oder dem Glaukom besonders stark betroffen. Die Fokussierung der Anstrengungen verbunden mit gemeinsamen Schulungen und einer Optimierung der gerätetechnischen Basis sollen helfen die zunehmenden Anforderungen zu meistern.

Der Verein Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e.V. mit Sitz in Löcknitz unterstützt das Projekt „InterRetina“ mit einem Finanzvolumen von mehr als 500 T€.

„Ein ganz besonderer Dank gilt allen Beteiligten des IT-Supports, durch deren Hilfe wir die neuen, hochmodernen Diagnostikgeräte in die vorhandene IT-Infrastruktur der Greifswalder Universitätsaugenklinik effizient einbinden konnten.“ sagte der Leiter der Arbeitsgruppe *Prof. Frank Tost*. Die Greifswalder Augenärztin und polnische Muttersprachlerin *Ewa Morawiec-Kisiel* ergänzte: „Diese Ausstattung wird bereits täglich genutzt und ermöglicht uns eine bessere Diagnose insbesondere bei schwierigen retinalen Erkrankungen.“ Der Physiker und Projektkoordinator Rico Großjohann berichtet „InterRetina hilft uns die Qualität und die Effizienz der retinalen Augendiagnostik zu steigern. Dieses Projekt gestattet uns eine gerätetechnische Ausstattung, die keinen Vergleich scheuen muss.“

„Wir erwarten auch in Zukunft weitere positive Effekte aus der engen Zusammenarbeit mit den Kollegen in Szczecin“, fasst Prof. Andreas Stahl, Leiter der Universitätsaugenklinik Greifswald zusammen. Über die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit werden beide Arbeitsgruppen auf dem internationalen Kongress „3rd European Meeting of Young Ophthalmology (EMYO)“ im April 2020 in Szczecin berichten.

*Prof. Anna Machalinska (PUM) im Gespräch mit dem Klinikdirektor Prof. Andreas Stahl  
(Universitätsmedizin) in der Greifswalder Augenklinik*

